

Sunnubürger INFO

Aus dem Gemeinderat

Neues aus der Amtsstube

Gemeindeschreiberin

Mitwirkungsverfahren
Raumplanung

Unsere Themen

Energieholzpreise

Einsegnung Bildstock

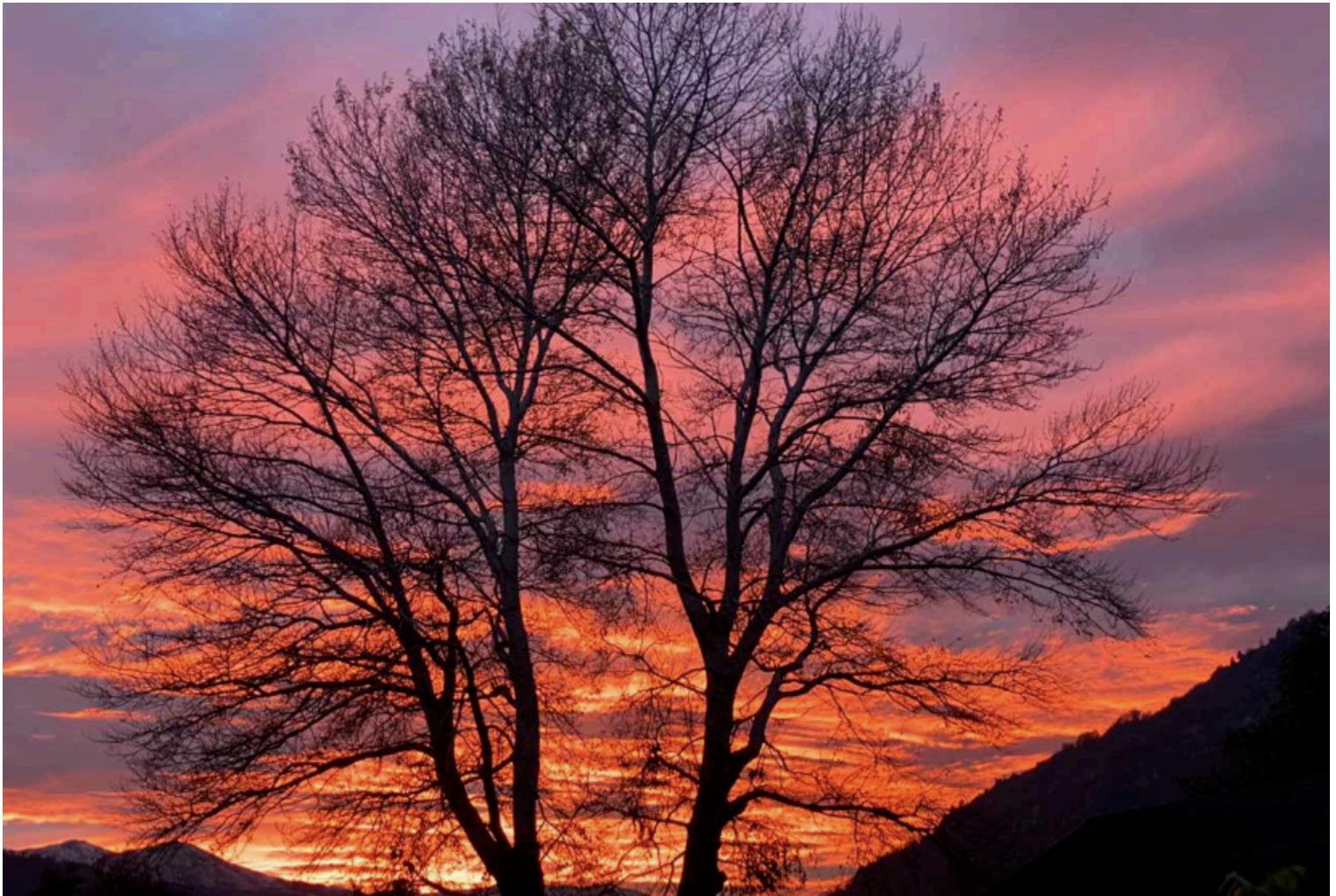
Erf(K)indertag

Aus den Vereinen

News aus dem TPV

Kulti kommt!

FC Guttet-Feschel





Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiterer herrlicher Sonntagmorgen und ich sitze wie so oft im Gemeindebüro, um unter anderem das Vorwort der nächsten Ausgabe des SunnubürgerINFOs zu formulieren. Gute Ideen sind gefragt, guter Rat bekanntlich teuer und nicht alles lässt sich immer leicht aus dem Ärmel schütteln. Doch ein Versuch ist es wert und die Überlegung, nichts erschwerendes oder belehrendes zu schreiben, nicht ganz verkehrt. Oder? Klar würde es nun auf der Hand liegen, wenn Sie oder Er es doch besser wüssten, den Posten des Schreibenden direkt an Sie oder Ihn weiter zu delegieren. Doch ist es immerhin meine Aufgabe, meine Pflicht, ja einfach meine Rolle mich des munteren Vorwortschreibens anzunehmen. Und von Delegieren gar keine Rede, denn wer gibt mir die Legitima-

tion andere mit solchen Aufgaben zu belasten und deren wertvolle Freizeit zu beanspruchen? Also wird es doch zur Frage der eigenen, persönlichen Einstellung, des Rollenbewusstseins und manchmal der ungeteilten Verantwortung.

Kurzes Innehalten, ein wohlbekanntes Geräusch und urplötzlich frischer Kaffeeduft in der Nase. Nun fällt es mir wie Schuppen von den Augen und ich habe mein heutiges Vorwortthema gefunden. Das Wort Verantwortung stammt aus dem Mittelhochdeutschen und leitet sich von «verantwürten = sich als Angeklagter zu verteidigen» ab. Die passende Definition umschreibt die Übertragung einer willentlichen Pflichterfüllung in Form von Handlungen inklusive deren Konsequenzen. Eine etwas längere Stille. Nun geht's jedoch rascher vorwärts und emsig tippe ich,

dass ich im Gemeinderat ein tolles, pflichtbewusstes Team um mich habe und wir in intensiven Abklärungen und Diskussionen stets die willentlich übernommene Verantwortung für die Gemeinde im Fokus haben und die daraus resultierenden Konsequenzen miteinander tragen. Gilt nur zu hoffen, dass es uns nicht bald ähnlich ergeht wie dem Zaniglasener Gemeinderat. Umsichtig umschrieben vom Gemeindepräsidenten selbst, als Leserbrief im WalliserBoten vom Dienstag, 18. April 2023, Seite 10. Oh entschuldigen Sie, möchten Sie auch einen Kaffee?

Philipp Loretan
Gemeindepräsident

Neues aus der Amtsstube

14. November 2022

Der Gemeinderat vergibt die Sanierungsarbeiten des eines Badezimmers im Gasserhaus an die Plattenlegerfirma Dänus sowie an die Sanitärfirma Gloor zum Gesamtbetrag von Fr. 18'622.25 (exkl. MWST).

Das Forststrassenreglement sowie die Reglemente über das Trink- und Abwasser werden formell genehmigt und der nächsten Urversammlung zur Abstimmung unterbreitet.

Der Gemeinderat genehmigt den Voranschlag 2023 der Einwohner- und Bürgergemeinde und legt die Traktanden für die Urversammlung vom 12.12.2022 fest.

Die Verwaltung nimmt die Überprüfung und Analyse des ICT-Konzepts der Schule zur Kenntnis und setzt die geforderten Massnahmen im Jahr 2023 um.

28. November 2022

Der Gemeinderat bestimmt die Kostenbeteiligung bei der Ableitung von Strassenwasser im Bereich der Gemeinde- und Kantonsstrasse in Feschel.

Der Finanzplan 2024-2027 wird genehmigt.

Der Gemeinderat verfügt die Anschlussgebühren der Neu- und Umbauten 2022.

Im Rahmen der Erweiterung der Oberen Zälgstrasse ist eine Pendenza seit 2019 hängig. Die Flächenbereinigung wurde in Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern erstellt und der entsprechende Kaufvertrag mit Flächenbereinigung bei der Parzelle 1329 gutgeheissen.

Der Informationsanlass über Blutstammzellen vom 25.01.2023 in Susten wird von der Gemeinde Guttet-Feschel unterstützt.

Der Gemeinderat bespricht die Formalitäten im Bereich der Zusammenarbeit mit der interkommunalen Fachstelle «Bau & Planung DalaKoop». Die Bevölkerung wird mittels eines Flyers an alle Haushalte umfassend informiert.

Der Neujahrsempfang der Gemeinde wird auf den 08.01.2023 festgelegt.

Die Trinkwasserinspektion 2022 wird zur Kenntnis genommen. Die entsprechenden Wasserwerte sind auf der Webseite der Gemeinde publiziert.

Das Apéro für die Diana-Leuk-Versammlung vom 04.12.2022 in der Turnhalle wird von der Gemeinde offeriert.

19. Dezember 2022

Der Gemeinderat vergibt die Anschaffung eines neuen Mulchgerätes im freihändigen Verfahren zum Offertpreis von Fr. 9'285.70 (inkl. MWST) an die Firma Meichtry Landtechnik GmbH.

Nachdem der Gemeinderat den Zeitplan für die Weiterbearbeitung des Raumplanungsdossiers besprochen hat, wird das Mandat an das Raumplanungsbüro AREAPLAN AG vergeben. Die Kosten von Fr. 51'250.00 sind im Investitionsbudget 2023 vorgesehen. Der Kanton beteiligt sich mit 40% an den Kosten.

Der Gemeinderat blickt auf die Urversammlung vom 12.12.2022 zurück und beauftragt die Verwaltung die genehmigten Reglemente zur Homologation einzureichen und die Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft um eine Stellungnahme zu ersuchen.

Der Gemeinderat nimmt die Abrechnung des Agrotourismusprojekts der Alpe Obern-Galm zur Kenntnis.

Nachdem an der Fassade des Schulhauses weitere Schäden festgestellt wurden, beschliesst der Gemeinderat im Betrag von Fr. 22'000.00 weitere Vollkernplatten zu bestellen, um die Arbeiten im Frühjahr 2023 weiterführen zu können.

Das Mandat für die Weiterbearbeitung des Dossiers «Destinationsentwicklung Leuk / Leukerbad / Guttet-Feschel» wird an die RWO vergeben.

9. Januar 2023

Der Gemeinderat passt die Tarifliste 2023 für die verschiedenen Dienstleistungen der Gemeinde sowie die Vermietung der Lokalitäten an.

Die Stiftung TriPLUS erhält von der Inländischen Mission ein zinsloses Darlehen von Fr. 200'000.00. Als Vertragspartnerin tritt die Gemeinde auf.

Der Gemeinderat beschliesst, die Verträge «Leistungsvereinbarung zur Führung einer Berufsbeistandschaft» zwischen der Gemeinde und dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis (SMZO) und der Pro Senectute Oberwallis, gültig ab 01.01.2023, abzuschliessen und zu unterzeichnen.

Svenja Meichtry wird künftig mit Doris Köppl für die Lesecke zuständig sein.

Der Gemeinderat stimmt der vorzeitigen Vertragsauflösung mit dem Vermieter des e-Golfes zu, zumal dieser einen Käufer für das Fahrzeug gefunden hat.

23. Januar 2023

Die Anschaffung der neuen digitalen Wandtafeln für die Schule Sonnenberge wird gutgeheissen.

Der Gemeinderat beschliesst zusammen mit dem Tourismusverein der Trägerschaft des Sonnenberger Kulturwegs beizutreten.

Die Abrechnung 2022 des Gasserhauses in Boll wird genehmigt.

Der Gemeinderat passt die Löhne der Gemeinde- und Verwaltungsangestellten per 01.01.2023 an.

Das Mandat zur Begleitung der Destinationsentwicklung Leuk, Leukerbad und Guttet-Feschel wird in Absprachen mit den anderen Gemeinden an die RWO übertragen.

Die Gemeinde Guttet-Feschel übernimmt die Patenschaft eines LLB-Fahrzeuges, welches künftig das Logo der Gemeinde tragen wird.

Die Projektgruppe zur Organisation der Teilnahme am Dorrfest Luterbach wird bestimmt. Die Gemeinde wird zusammen mit dem Tourismusverein ein Walliser-Zelt betreiben und so die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden weiter stärken.

6. Februar 2023

Der Gemeinderat stimmt der Projektorganisation des Masterplans «Torrent 2040» zu und delegiert den Gemeindepräsidenten in den Projektleitungsausschuss.

Das Protokoll der Sitzung mit dem Vorstand des Vereins Altershilfe Sunnuschi wird genehmigt.

Der Gemeinderat lehnt die Vereinbarung mit dem Oberwalliser Waldwirtschaftsverband ab.

Die Vereinbarung über den Unterhalt und die Kontrolle der Schutzbauen 2023-2026 im Bereich der Gewässer mit der Dienststelle für Naturgefahren wird unterzeichnet.

Die Jahresrechnung 2022 der Stiftung TriPLUS wird genehmigt.

Das Projekt «Invasive Neophyten – Adieu», welches vom Regionalen Naturpark Pfyn-Finges sowie der Gemeinde ausgearbeitet wurde, soll im Frühjahr 2023 umgesetzt werden.

Nachdem der Walliser Staatsrat im Januar 2023 die Beschwerden gegen den Leitungersatz der Trinkwasserleitung «Bachalpe – Reservoir Guttet» abgelehnt hat, nimmt der Gemeinderat die Planungsarbeiten wieder auf.

27. Februar 2023

Die von der Regionalpolizei vorgeschlagene Erweiterung des Ordnungsbussenkatalogs wird gutgeheissen.



Der Gemeinderat genehmigt die Offerte zur Weiterführung der Sanierung der Schulhausfassade.

Der Burgerrat genehmigt den Kaufvertrag zwischen der Pfarrei und der Burgergemeinde. Es handelt sich um mehrere Parzellen im Gebiet «Stricha».

Der Vorstand der Alpgeteilen Obern-Galm wird schriftlich aufgefordert, die im Herbst 2022 festgestellten Mängel in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung innert nützlicher Frist zu beheben.

Der Gemeinderat nimmt die für das Schuljahr 2023/24 gesprochenen Pensen zur Kenntnis. Die Schulorganisation erfährt indes keine wesentliche Änderung.

Gemäss Projektauftrag soll die Sanierung des Scheibenstands «Grächmatten» im Herbst 2023 durchgeführt werden. Die Arbeiten werden vom Büro «Geofomer igp» begleitet.

Der Gemeinderat bestimmt die Unternehmungen, welche im Einladungsverfahren für die Baumeisterarbeiten am Druckbrecherschacht berücksichtigt werden sollen.

Die Anschaffung einer neuen Nestschaukel für den Spielplatz wird gutgeheissen.

13. März 2023

Die internen Anträge zur Optimierung des Entwurfs des neuen Zonen-Nutzungsplan werden behandelt.

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, dass Gebäuderegister eingehend zu überprüfen.

Die Arbeiten zur Aktualisierung der Gefahrenkarte Lawinen werden an das Büro «Geofomer igp» vergeben. Die Planung für die Aktualisierung der Gefahrenkarte Stein/Blockschlag, Felssturz und Rutschungen soll an dasselbe Büro vergeben werden.

Die Dorfdurchfahrt der 4. Etappe der Tour des Suisse am 14.06.2023 wird genehmigt.

Der Gemeinderat bespricht weitere Anpassungen am Entwurf der Neugestaltung des Kirchplatzes.

27. März 2023

Der Gemeinderat genehmigt den Pachtvertrag mit Yuwari und Andreas Portner zur Vermietung des Restaurants Sonnenberg. Die Grundreinigung der Liegenschaft wird an die Reinigungsfirma «Saubersolution» in Susten vergeben.

Der Jumbo-Anlass des Blaurings und der Jungwacht Wallis in Turtmann wird unterstützt.

Der Gemeinderat ernennt die kommunale Vermessungskommission zur amtlichen Vermessung des Alpgebietes.

Die Arbeiten zur Inventarisierung der schützens- und erhaltenwerten Gebäude in den Dorfzonen Feschel und Guttet werden an das Büro «Plan A+» zum Offertpreis vergeben. Die Arbeiten beginnen im Herbst 2023, wobei die Bevölkerung vorgängig mittels Flyer informiert werden soll.

Das Kantinenpatent sowie die Anlassbewilligung für das Osterlotto 2023 werden unter den üblichen Auflagen erteilt.

Ein Zivilschutzgruppe der Zivilschutzorganisation Visp wird im Mai 2023 diverse Arbeiten an der Wasserwasserleitung in Richtung «Antillengut» ausführen.

Der Gemeinderat organisiert die Planung zur Erneuerung der Dächer der Turnhalle und des Schulhauses. Diese sind teils in einem undichten Zustand und müssen in den nächsten Jahren etappenweise erneuert werden.

Nachdem im Jahr 2020 der Terrassenboden u.a. des Restaurants saniert wurde, fehlen die Abschlussarbeiten im Bereich der Sockelbleche. Die Produktion der entsprechenden Abschlussprofile wird an die Spenglerei «Schmitt» vergeben.

Die Rückmeldung der Dienststelle für Wald, Natur und Landschaft zum abgelehnten Reglement über die Alp- und Forststrassen wird zur Kenntnis genommen.

17. April 2023

Der Gemeinderat fällt den Klassierungsentscheid der Unterschutzstellung der Herz-Jesu-Kirche auf dem Wiler und erteilt den notwendigen Publikationsauftrag.

Die Entwürfe des neuen Zonen-Nutzungsplans (ZNP) sowie des neuen Bau- und Zonenreglements (BZR) werden für den Start des Mitwirkungsverfahrens formell genehmigt.

Als Delegierter der Gemeinde in den Verein Energieregion Leuk wird der Gemeindepräsident bestimmt.

Die Sanierungsprojektierung des Gemeindewegs zur Parzelle P. 2055 in Feschel wird gutgeheissen.

Der Gemeinderat nimmt die Weiterführung der Arbeiten an der Entbuschung im Bereich «Wäng» zur Kenntnis und begrüsst die Initiative des Kantons.

Das Reglement über das Trinkwasser wurde am 05.04.2023 vom Walliser Staatsrat homologiert. Das Reglement tritt rückwirkend auf den 01.01.2023 in Kraft wobei der Gemeinderat den Start der Erhebung der variablen Verbrauchsgebühr auf den 01.05.2023 festlegt.

Gemeindeschreiberin

Unsere Gemeindeschreiberin wird im Verlaufe des Jahres 2024 pensioniert und der Gemeinderat plant im Einvernehmen mit der Stelleninhaberin rechtzeitig die Nachfolgeregelung. Die Stelle wird im August 2023 ordentlich ausgeschrieben und als Stellenantritt

ist der 01.03.2024 oder 01.04.2023 vorgesehen. Interessierte und qualifizierte Personen sind jetzt bereits eingeladen, ihre persönliche Planung auf den ausgearbeiteten Ausschreibungszeitplan abzustimmen.

Das detaillierte Stellenprofil wird demnächst publiziert und es handelt sich um eine Anstellung im Bereich von 80 – 100 Stellenprozenten.

Sommerjob gesucht?

Die Gemeindeverwaltung bietet in der Zeit vom 3. – 28. Juli 2023 wieder diverse Sommerjobs für Jugendliche an.

Interessierte melden sich bis am 10. Juni 2023 bei der Gemeindeverwaltung.

Rückblick Zukunftswerkstatt



Am Samstag, 22.04.2023 hat in der Turnhalle eine Zukunftswerkstatt mit der Bevölkerung und weiteren interessierten Personen stattgefunden. Der Anlass wurde von den verschiedenen «Raumnutzern», sprich Einwohnern, Zweitwohnungsbesitzern, Feriengästen und Grundeigentümern gut besucht. Drei Hauptthemen wurden insbesondere beleuchtet und in Ateliers diskutiert.

Start Mitwirkungsverfahren

Orts- und Raumplaner Sebastian Arnold hat die Anwesenden über das weitere Verfahren bei der Gesamtrevision des Zonen-Nutzungsplans sowie des Entwurfs des neuen Bau- und Zonenreglements orientiert. In einem Atelier in kleinen Gruppen hat der Re-

ferent erste Fragen und Anliegen geklärt und aufgenommen. Weitere Informationen zu diesem Thema sind in dieser Ausgabe unter dem Titel «Mitwirkungsverfahren Raumplanung» zu finden.





Sanierung Kirchplatz

Der Kirchplatz auf dem Wiler ist arg beschädigt und bedarf einer umfassenden Sanierung. Der Gemeinderat hat sich zusammen mit dem Naturpark Pfynges die Freiheit genommen, nicht lediglich eine 1:1-Sanierung, sondern eine komplette Neugestaltung zu überlegen. Der von Stefan Schneider, Landsign AG, ausgearbeitete und präsentierte Entwurf hat zu zahlreichen Rückmeldungen angeregt, welche die Verantwortlichen dankbar aufgenommen haben. Die Projektverantwortlichen werden diese Vorschläge nun weiterverarbeiten und der Stimmbevölkerung im Herbst 2023 diverse Sanierungsvarianten zu Abstimmung unterbreiten. Aufgrund der erhaltenen Rückmeldungen werden die Ideen und Vorschläge zusätzlich mit den Schulkindern sowie dem Jugendverein diskutiert.

Zukunftsbild Oberwallis

Die Geschäftsführerin des Regionalen Wirtschaftszentrums Oberwallis (RWO), Tamar Hosennen, präsentierte das vom Verein Region Oberwallis ausgearbeitete Zukunftsbild. Dieses beleuchtet verschiedene Herausforderungen der Regionalpolitik und auch die Vision der im Oberwallis lebenden und wirkenden Bevölkerung. Zentrale Themen wie die Urbanisierung, der Fachkräftemangel oder der enorme Druck auf das Gesundheitswesen haben mitunter auch Einfluss auf die Gemeinde Guttet-Feschel und deren Weiterentwicklung. In zahlreichen Folien hat die Referentin die Rückmeldungen aus der Bevölkerungsumfrage im Oberwallis mit jener in Guttet-Feschel verglichen und insbesondere im Bereich der Klima- und Energiepolitik diverse Unterschiede festgestellt. Tamar

Hosennen hat im Gespräch mit den Atelierteilnehmern weitere Anliegen und Ideen aufgenommen und in einer Vision für Guttet-Feschel festgehalten.

Im Anschluss an die Veranstaltung hat der Gemeinderat für die Anwesenden ein Raclette organisiert. So sind die zahlreichen, angeregten Diskussionen weitergeführt worden.



Mitwirkungsverfahren Raumplanung

Die Nutzungsplanung der Gemeinde Guttet-Feschel mit dem dazugehörigen Bau- und Zonenreglement wurde vom Staatsrat am 16. August 2006 homologiert. Seit dem 1. Mai 2014 ist das revidierte Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) in Kraft. Der Gemeinderat von Guttet-Feschel hat entschieden, die Umsetzung des Raumplanungsgesetzes anzupacken und den Zonenutzungsplan, das Bau- und Zonenreglement sowie Planungsinstrumente, dem überarbeiteten kantonalen Richtplan (Genehmigung durch den Grossrat 8. März 2018) anzupassen. Der Gemeinderat holte sich dabei Unterstützung beim Ortsplanungsbüro Areaplan AG.

Bundesebene

Im Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) und der dazugehörigen Verordnung (RPV) gelten seit dem 1. Januar 2014 folgende Grundsätze:

- ▶ Das Baugebiet ist vom Nichtbaugebiet zu trennen
- ▶ Die Siedlungsentwicklung ist unter Berücksichtigung der Wohnqualität nach innen zu lenken
- ▶ Der Richtplan legt die Grösse und Verteilung der Siedlungsfläche im Kanton fest (Art. 8a RPG)
- ▶ Überdimensionierte Bauzonen sind zu reduzieren und Bauzonenerweiterungen sind regional abzustimmen (Art. 15 RPG)
- ▶ Zur kommunalen Nutzungsplanung ist ein erläuternder Bericht zu erstellen (Art. 47 RPV)

Mit der Gesetzesrevision wurden somit neue Bestimmungen betreffend Bereich «Siedlung» des kantonalen Richtplans (kRP) eingeführt. In Artikel 15 und 8a RPG werden die genauen Anforderungen an die Bauzonen und der Richtplaninhalt im Bereich «Siedlung» definiert.

Kantonebene

Der kantonale Richtplan muss festlegen, wie gross die Siedlungsfläche insgesamt sein soll, um den voraussichtlichen Bedarf für die nächsten 15 Jahre zu decken. Dabei sind der Abstimmung zwischen Siedlung und Verkehr, einer hochwertigen Siedlungsentwicklung nach innen und der Stärkung der Siedlungserneuerung Rechnung zu tragen. Weiter soll der kRP eine Reduktion der überdimensionierten

Bauzonen vorsehen. Ausserdem ist im kRP das Siedlungsgebiet (SG) festzulegen, welches die erwünschte räumliche Entwicklung widerspiegelt.

Das Walliser Stimmvolk hat am 21. Mai 2017 dem kantonalen Raumplanungsgesetz zugestimmt. Das kantonale Ausführungsgesetz zum RPG (kRPG) trat per 15. April 2019 in Kraft. Darin sind folgende Grundsätze verankert, welche die Gemeinden in ihren raumplanerischen Aufgaben fordert:

- ▶ Langfristige Raumentwicklung und Entwicklungsoptionen zu definieren (Art. 11 Abs. 5)
- ▶ Interkommunale Richtpläne bei Vorhaben mit überkommunaler Auswirkung zu erarbeiten
- ▶ Bauzonen zu dimensionieren (Siedlungsgebiet, Planungszone, zweite Erschliessungsetappe, Zone für touristische Aktivitäten)
- ▶ Bei erheblichen Vorteilen eine Mehrwertabgabe zu verlangen
- ▶ Eine aktive Bodenpolitik zu betreiben (Verfügbarkeit von Bauland, Siedlungsentwicklung nach innen, Landumlegungen)

Der neu überarbeitete kantonale Richtplan wurde Ende 2017 im Grossen Rat behandelt, erhielt die Genehmigung vom Bund mit einzelnen Auflagen und trat am 1. Mai 2019 in

Kraft. Nach dem Inkrafttreten des Richtplans hat die Gemeinde Guttet-Feschel innerhalb der vorgegebenen Frist ihren Siedlungsperimeter festgelegt und Planungszonen erlassen. Nun muss der kommunale Zonennutzungsplan (ZNP) dem neuen Gesetz angepasst werden. Gleichzeitig ist auch das kommunale Bau- und Zonenreglement (BZR) zu erneuern.

Gemeindeebene

Der Gemeinderat hat sich der Gesamtrevision der Nutzungsplanung im Herbst 2022 angenommen und in einigen Plenumsitzungen im Winter und Frühjahr 2023 mit den notwendigen Entwürfen beschäftigt. Die Vorschläge wurde der Bevölkerung an der Zukunftswerkstatt vom 22.04.2023, welche gleichzeitig als Informationsveranstaltung für das Mitwirkungsverfahren galt, erstmals dargelegt. Die Planung sieht ein Redimensionierung des Baulandes von einem theoretischen Überschuss von 13.71 Hektaren und einem Bedarf von 1.15 Hektaren Land auf nun mehr 2.2 Hektaren Bauzone Wohnen vor. Am 21.04.2023 ist zudem der Startschuss für die interne Vernehmlassung der Entwürfe gefallen und in einem Mitwirkungsverfahren können alle Interessierten ihre Anpassungsvorschläge und Ideen einbringen.

Mitwirkungsverfahren

Die kantonale Richtplanung hat das Verfahren der Gesamtrevision klar festgelegt und mehrere Erarbeitungsschritte vorgesehen. Die Gemeinde Guttet-Feschel steht nun am Punkt, an dem alle Vorschläge der Bevölkerung und potentiellen Raumnutzern aufgenommen und verarbeitet werden sollen. Jede und jeder hat die Möglichkeit, mit einer schriftlichen Eingabe bis am 21.05.2023 Vorschläge einzureichen. Jeder Vorschlag wird anschliessend geprüft und die Mitwirkenden erhalten eine schriftliche Rückmeldung zu Ihren Eingaben.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens wird das Dossier zur Vorprüfung an den Kanton geschickt und nach Bedarf nachgebessert. Die Planung sieht vor, die Zonen-Nutzungsplanung sowie das Bau- und Zonenreglement im Frühjahr 2024 öffentlich aufzulegen (mit Einsprachemöglichkeit) und im Spätsommer 2024 mittels eines Urnengangs über die Vorlagen abzustimmen. Der Gemeinderat wünscht sich eine aktive Teilnahme am Mitwirkungsprozess, zumal die Raumplanung alle betrifft und zum jetzigen Zeitpunkt die Mitwirkung sehr verfahrensfreundlich und einfach ist.

Feuerwehr



GUTTET-FESCHEL
FEUERWEHR

Die Feuerwehr Guttet-Feschel erfüllt für die Sicherheit der Bevölkerung eine wichtige Aufgabe. Nun suchen die Verantwortlichen nach neuen Kräften und Freiwilligen für die Mitarbeit in der kommunalen Feuerwehr. Interessierte melden sich beim Feuerwehr-

kommandanten, Adrian Kuonen (079 / 397 00 92) oder beim zuständigen Gemeinderat, Edwin Köppel (edwin.koeppel@guttet-feschel.ch).



Information zum Trinkwasser von Guttet-Feschel 2022

Einwohner: 460 Personen

Wassergewinnung: Guttet: 292'000m³, Feschel: 86'000m³

Jahreskonsum: Guttet-Feschel ca. 110'000m³

Tageskonsum: Guttet-Feschel 300 – 500m³

Herkunft des Wassers: Quellwasser

Behandlung des Wassers: Reservoir Guttet keine Behandlung, Reservoir Feschel wird UV-behandelt

Mikrologische Beurteilung: Alle sechs durchgeführten Proben entsprechen den geltenden Normen

Chemische Beurteilung: Es wurde eine chemische Analyse durchgeführt, welche den geltenden Normen entspricht

	Reservoir Guttet	Reservoir Feschel
ph-Wert	8.2	7.9
Gesamthärte	10.6 F	14 F
Carbonathärte	9.5 F	13 F
mg/l Calcium	31.6	44.7
mg/l Magnesium	6.4	6.8
mg/l Sulfat	13.6	13.9
mg/l Nitrat	1.1	0.9
mg/l Natrium	0.3	1.1
mg/l Kalium	0.2	0.4

Jahresversammlung Stiftung TriPLUS



Anlässlich der Jahresversammlung der Stiftung TriPLUS vom Mittwoch, 29. März 2023 hat der Stiftungsrat die Jahresrechnung 2022 sowie die Planung der weiteren Sanierungsobjekte präsentiert. Die ausgeglichene Rechnung schliesst mit einer Rückstellung für die Restauration der Herz-Jesu-Kirche auf dem Wiler von Fr. 76'526.55. Zudem sind die Stiftungsratsmitglieder Pfarrer Daniel Noti, Kirchenrätin Beatrice Meichtry, Burgerat Jörg Kuonen und Gemeindepräsident Philipp Loretan bestätigt worden.

Der Stand der Mittelbeschaffung erlaubt die Umsetzung der Restaurationsarbeiten an der Kirche Wiler im Sommer 2023, wobei die noch bestehende Finanzierungslücke von Fr. 130'000.00 gedeckt werden muss. Der Stiftungsrat hofft weiterhin auf die

Unterstützung der Bevölkerung und bedankt sich für alle Zuwendungen und Hilfeleistungen.

Mit Freude blicken die Verantwortlichen auf das gelungene Osterlotto 2023 zurück. Alle Lottopreise waren gestiftet worden und die Turnhalle am 9. April 2023 sehr gut besetzt. Ein herzliches

Dankeschön an alle Vereine und Privatpersonen, welche beim Kartenverkauf mitgeholfen haben und so zum tollen Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben. Der FC Guttet-Feschel hat die Organisation tatkräftig mit Personalleistungen unterstützt.

Arbeitstag 2023



GUTTET-FESCHEL TOURISMUS

Geschätzte Einwohner von Guttet-Feschel

Guttet-Feschel Tourismus organisiert am **Samstag, 27. Mai 2023** den schon zur Tradition gewordenen Arbeitstag.

Besonders im Frühjahr gilt es, natürliche Schäden des vergangenen Winters zu beheben und eine optimale Öffnung der Wanderwege zu ermöglichen. Wir freuen uns, wenn Sie dabei aktiv mithelfen. Wir laden alle ein, unsere natürlichen Schätze zu pflegen.

Datum: Samstag, 27. Mai 2023

Besammlung: 07.00 Uhr beim Werkhof

Dauer: ca. bis 12.30 Uhr

Ausrüstung: Gutes Schuhwerk, Arbeitskleidung

Den freiwilligen Helfern wird der Einsatz von privaten Maschinen durch die Gemeinde entschädigt:

- ▶ Transporter/Bus Fr. 100.00
- ▶ 1-Achser Fr. 50.00
- ▶ Motormäher/-säge Fr. 25.00

Wer ein solches Arbeitsinstrument zur Verfügung hat, bitte mitbringen.

Weiteres Material: wird von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Besonderes: Alle Teilnehmer sind anschliessend zu einem Imbiss eingeladen!

Versicherung: Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer, der Veranstalter lehnt jede Haftung für Schadenfälle und Unfälle ab.

Anmeldung für den Arbeitstag 2023
Telefonisch bei Rico Zumstein
bis am 18. Mai 2023 unter
079 622 80 63



Wiedereröffnung Rest. Sonnenberg



Im März 2024 konnte mit Yuwari und Andreas Portner der Pachtvertrag für das Restaurant Sonnenberg unterzeichnet werden. Das engagierte und ideenreiche Wirtepaar richtet sich im Monat Mai in der Liegenschaft ein und plant die Wiedereröffnung am 1. Juni 2023. Lassen wir uns vom zusätzlichen gastronomischen Angebot in unserer Gemeinde überraschen und unterstützen wir unsere Restaurants vor Ort.



Check-Übergabe, Jungbürgerfeier und Neujahrsansprache



Vor einem zahlreichen Publikum konnte Gemeindepräsident Philipp Loretan die offiziellen Neujahrsgrüsse der Gemeinde überbringen. Mit jeweils kurzen Anmoderationen führte er durch den reichhaltigen Anlass, welcher vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet wurde. Als Neujahrsredner begrüßte Guttet-Feschel den NEO-Verfassungsrat-Fraktionchef Flavio Schmid. Gekonnt zeigte er den Anwesenden die Herausforderungen der Zeit aus seiner persönlichen Sicht und aus Sicht der Kantonsverfassung. Insbesondere thematisierte er die möglichen Stolpersteine des neuen Verfassungsentwurfs, über welchen dann das Walliser Stimmvolk nach Abschluss der Lesung zu entscheiden hat.

Gemeindepräsident Philipp Loretan durfte drei Jungbürgerinnen und Jungbürger den Bürgerbrief überreichen. Mit dem Erreichen der Volljährigkeit stehen diese nun auch mitten im politischen Geschehen. Die Teilnahme an den Strategie- und Entscheidungsprozessen innerhalb der Gemeinde und an den kantonalen wie nationalen Abstimmungen und Wahlen ist nicht eine Pflicht, sondern ein schützenswertes Privileg. Die Zukunft der kleinen Berggemeinden hängt

indes nicht wenig von der aktiven Rolle von jungen, engagierten Personen in den Vereinen und Institutionen ab.



Überrascht hat an der rund 70-minütigen Feier auch Pfarrer Daniel Noti. In seinen Worten zum Neujahr zog er zum Thema «Jeweils das richtige Passwort finden» die Aufmerksamkeit auf sich. Anschliessend dankte der Gemeinderat den langjährigen Kommandanten der Feuerwehr Guttet-Feschel, Gerd Schnyder, für sein Engagement zum Wohle der Sicherheit. In seiner neuen Funktion als Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Gampel-Steg wünschen ihm die Verantwortlichen möglichst wenig Einsätze und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Bereich des Bevölkerungsschutzes. Ebenfalls verabschiedet wurden Doris Marty als Mit-

Die Gemeinde hat am Sonntagmorgen des 8. Januar 2023 die Bevölkerung zum traditionellen Neujahrsempfang eingeladen. Verfassungsrat Flavio Schmid überzeugte in seiner Neujahrsansprache mit einer beherzten Rede über die Herausforderungen unserer Kantonsverfassung. Nebst der Jungbürgerfeier hat die IG Weihnachtsmarkt Guttet-Feschel einen Check zu Gunsten der Kirchenrestaurationen an die Stiftung TriPLUS übergeben.

arbeiterin der Lesecke sowie Georges Kuonen als Mitglied der kommunalen Baukommission.

Die IG Weihnachtsmarkt unter der Federführung von Brigitte Kuonen und Renate Köppel überreichte zum Abschluss dem Stiftungsrat der Stiftung TriPLUS einen Check in der Höhe von Fr. 4'500.00. Der Erlös aus dem jährlich am ersten Adventswochenende in Guttet-Feschel stattfindende Markt geht jeweils an eine gemeinnützige Organisation. Mit dem tollen Erlös aus dem Jahr 2022 unterstützt man diesmal die Restaurationen der St. Antoniuskapelle Feschel, der St. Wendelinskirche in Guttet sowie der Herz-Jesu-Pfarrkirche auf dem Wiler.

Bei gemütlichem Zusammensein und einem offerierten Apéro liessen es sich die Anwesenden nicht nehmen, noch einen Moment in der Turnhalle zu verweilen und auf das Jahr 2023 anzustossen.

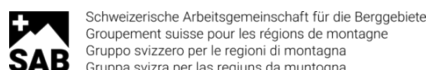


Einsatz Zivilschutz im Antillengut

Zur Bewässerung der Jungbäume in der «Bohalde» ist vor Jahrzehnten im Rahmen eines Aufforstungsprojektes ein Bewässerungsschlauch entlang der Wasserleitung vom Schafstall bis ins Antillengut verlegt worden. Eine Einsatzgruppe der Zivilschutzorganisation hat den oberflächlich verlegten Plastikschlauch Ende April 2024 nun eingegraben. So bleibt gewährleistet, dass die Wiesen im Antillengut wie auch allfällige Bewässerungen von Jungbäumen möglich bleiben. Die optische Verbesserung des vielbegangenen Weges entlang der Wasserleite ist ein weiterer, nicht unwesentlicher Vorteil des gemeinnützigen Arbeitseinsatzes.



Damit die Dorfläden in den Berggebieten eine Zukunft haben



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete
Groupement suisse pour les régions de montagne
Gruppo svizzero per le regioni di montagna
Gruppa svizra per las regions da muntogna

Am 27. April 2023 hat die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete SAB zusammen mit der Schweizer Berghilfe zu einer Tagung zum Thema «Dorfläden» eingeladen. Gemeindepäsident Philipp Loretan hat als Referent den digitalen Dorfladen von Guttet-Feschel vorgestellt und an der Podiumsdiskussion die Position der Berggemeinden vertreten. Folgend ein Auszug aus der Medienmitteilung der SAB;

Die Dorfläden haben in den Berggebieten wichtige Funktionen für die Nahversorgung und als sozialer Treffpunkt. Diese Funktionen müssen unbedingt aufrechterhalten werden. Immer wieder müssen Dorfläden in den Berggebieten aus betriebswirtschaftlichen Überlegungen schliessen. Mit dem Dorfladen geht aber nicht nur die

Nahversorgung der Bevölkerung mit Gütern des täglichen Bedarfs verloren. Die Dorfläden sind vielmehr auch ein Treffpunkt für die einheimische Bevölkerung und die Gäste und üben somit auch eine wichtige soziale Funktion in jedem Dorf aus. Geht ein Dorfladen zu, verliert die betroffene Ortschaft weiter an Attraktivität für die Einheimischen und die Gäste. Diese negative Entwicklung muss durchbrochen werden, doch wie? Zusammen mit rund 80 Teilnehmenden aus allen Landesgegenden wurden gute Beispiele und mögliche Handlungsansätze diskutiert. Innovationen fördern. Die Dorfläden können Synergien nutzen mit anderen Versorgungsleistungen. Dies funktioniert beispielsweise in der Gemeinde Spiringen im Kanton Uri bestens. Im Dorfladen werden nicht nur Lebensmittel und Haushaltsartikel, sondern auch individuell zusammengestellte Geschenkkörbe

und sogar Jetons für die Seilbahn und Bewilligungen für die Strassenbenutzung verkauft. Der Dorfladen hat sich so zu einem multifunktionalen Service-Center gemauert. Viele Dorfläden setzen gezielt auf regionale Produkte. Sie schaffen damit einen Mehrwert für die regionale Wirtschaft und bilden einen Attraktivitätsfaktor für den Tourismus. Auch in der Digitalisierung besteht ein grosses Potenzial. Denn die Betriebskosten für die Dorfläden sind oft hoch gemessen an den Kundenfrequenzen. Hier kann die Digitalisierung helfen, die Arbeitsabläufe zu vereinfachen und die Öffnungszeiten zu flexibilisieren.

Die SAB und die Schweizer Berghilfe unterstützen die Dorfläden und sehen die Wichtigkeit dieser Dienstleistung im Berggebiet. Als Fazit aus den Erfahrungen aus unserem digitalen Dorfladen im Vergleich mit anderen



GUTTET-FESCHEL
G E M E I N D E

Systemen gilt jedoch der Grundsatz; Die innovativen Ideen und digitalen Möglichkeiten sind ein Teil der Verbesserung der Wirtschaftlichkeit von Dorfläden. Doch entscheidend bleibt das Einkaufsverhalten der

einheimischen Bevölkerung sowie das Engagement der Zweitwohnungsbesitzer und Touristen.

Deshalb erneut der Aufruf; **Nutzen Sie die lokale Einkaufsmöglichkeit und tragen Sie zum Erhalt des Dorfladens bei.**



**Schweizer
Berghilfe**

Sommerprogramm Einfach-Natürlich 2023



Die Tage werden merklich länger, die Vögel zwitschern munter drauf los und die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf. Ende März starte ich mit den ersten Exkursionen und ich lade dich ein, mit mir unterwegs zu sein um unsere Region mit ihren Schätzen zu erkunden.

Von der Wiese auf den Teller – Wildkräuterküche

Kosten Fr.90.- , inkl. Skript und Mittagessen

Mittwoch 24.Mai 2023 oder Samstag 3.Juni 2023 10:00 – 17:00 Uhr

Kleiner botanischer Spaziergang

Guttet - Brentjong – Badukehr Kosten Fr.25.-

Mittwoch 28.Juni 2023 oder Samstag 8.Juli 2023 13:00 – 17:00 Uhr

Teekräuter – Die Kunst des Teemischens

Alpe Obern Kosten Fr.45.- , inkl. Skript

Mittwoch 26.Juli 2023 oder Samstag 29.Juli 2023

Naturapotheke – Heilpflanzenrezepte für Alltagsbeschwerden

Kosten Fr.70.- , inkl. Skript und Material

Mittwoch 6.Sept. 2023 oder Samstag 9.Sept. 2023 13:00 – 17:00 Uhr

Heilpflanzentinkturen – Wirksame Pflanzenauszüge selber herstellen

Kosten Fr.70.- , inkl. Skript und Material

Mittwoch 4.Oktober 2023 oder Samstag 7.Oktober 2023 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldung: spätestens 1 Woche vor Exkursionsbeginn bei Renate Köppel dipl. Phytopraktikerin
Natel Nr: 079 484 77 78

Energieregion Leuk - einheitlich und gemeinsam in die Energiezukunft, als Mehrwert für die Region



Per 01.01.2023 wurde der Verein Energieregion Leuk gegründet. Zweck ist die Förderung von regionaler nachhaltiger Energie sowie die Steigerung der Energieeffizienz durch eine verstärkte regionale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Energieversorgern und Fachspezialisten.

Auf dem Energieportal der Energieregion Leuk finden Sie das erneuerbare Heizsystem, welches für Ihr Gebäude empfohlen wird. Zudem erhalten Sie viele nützliche Informationen zu den Fördergeldern, den Auflagen und vielen

weiteren Punkten. Das Energieportal wird laufend erweitert. Zudem besteht die Möglichkeit einer kostenlosen Erstberatung in Bezug auf Ihre energietechnischen Bedürfnisse:



Die Gemeinden der Energieregion Leuk packen die Energiewende einheitlich und proaktiv an. Durch die Synergienutzung und Kräftebündelung fördern sie die regionale Wertschöpfung und gestalten so die Zukunft der Region vorausschauend mit.



Info von der Forst Region Leuk - Energieholz Region Leuk

Geschätzte Einwohner von Guttet-Feschel

Die befürchtete Energiemangel-lage 2022 liess vielerorts die Energieholz-lager schwinden. Es kam schweiz-

weit zu «Hamsterkäufen». Die Energieholzpreise schnellten im Spätsommer 2022 in die Höhe. Auch in der Region Leuk verzeichnet die Forst Region Leuk im Jahr 2022 eine massive Nachfrage an Energieholz. Der grosse Bedarf konnte mit regional geschlagenem Holz gedeckt werden.

Im Jahr 2022 konnte die Forst Region Leuk die Energieholzpreise für die Region Leuk stabil und tief halten. Auf eine Preisanpassung wurde bewusst verzichtet. Die aktuelle Lage auf dem Holzmarkt und die Teuerung in der Produktionskette erfordert im 2023

jedoch eine Preisanpassung. Ab April 2023 werden wieder alle Sortimente verfügbar sein.

Beim regional geschlagenen Lärchenbrennholz können und werden wir die Preise weiterhin tief halten. Bei den zugekauften Sortimenten sind die Preisanpassungen am grössten, jedoch immer noch tiefer als im Grosshandel.

Die Forst Region Leuk ist bestrebt, die Versorgung der Region Leuk mit heimischem Energieholz sicherzustellen.

Die aktuellen Energieholzpreise sind auf der Webseite ersicht-lich: <https://forstregionleuk.ch/news>

Tarifanpassung Energieholzpreise



Einsegnung Bildstock St. Josef

Zahlreiche Wegkreuze und Bildstöcke stehen entlang der Walliser Strassen und Wege. Die Bedeutungen vieler solcher religiösen Zeichen scheinen meist unbekannt und doch verweilen viele Menschen an solchen Orten mit einem kurzen, guten und kraftschenkenden Gedanken. So auch auf der Strecke zwischen Wiler und Feschel. Der ehemalige Bildstock wurde gänzlich neu aufgebaut und am Sonntag 19.03.2022 zu Ehren des Heiligen Josef eingesegnet.



Eine erfreuliche Zahl an Interessierten sind der Einladung der Pfarrei, der Gemeinde und der Stiftung TriPLUS gefolgt und haben sich am Josefstag zusammengefunden. Die Prozession in Richtung Feschel hat der Tambouren-



und Pfeiferverein angeführt ehe Pfarrer Daniel Noti den Bildstock feierlich eingesegnete. Freiwillige Hände haben das Werk in den letzten Monaten erstellt und in Fronarbeit zahlreiche Stunden für den Bildstock investiert. Die Materialkosten von über Zehntausend Franken hat die Stiftung mit Spenden decken können.

Der Bildstock aus Stein ist am Fuss eines überhängenden Felsbands gebaut. Ein kleiner Vorplatz lädt die Passanten zum sicheren An- und Innehalten am Strassenrand ein. Die Planer und Initianten haben sich indes noch eine Besonderheit überlegt und umgesetzt. So ist der Heiligenstock nachts schlicht beleuchtet. Eine Bohrung durch den Felsen hat ermöglicht, dass an einem sonnigen Plätzchen ein Solarpanel und eine Batterie die notwendige erneuerbare Energie liefert.

Die ebenfalls gestiftete Statue des Heiligen Josef ziert nun das Innere des Bildstocks. Josef, der Zimmermann und

Ziehvater Jesu, hat nun den Kapellenpatron von Feschel, der Heilige St. Antonius, als Schutzheiliger ersetzt. Passend für Guttet-Feschel steht der Heilige Josef als Patron der Handwerker und Arbeiter ein. Er steht als Zeichen der Würdigung der menschlichen Arbeit. Folglich auch jene menschliche Arbeit, welche dieses wunderbare Werk geschaffen hat.



Ein besonderer Dank gilt Edmund Meichtry-Pfiffner und Markus Marty für den Bau und die Gestaltung, Bruno Köppel und Edwin Köppel für die Installation der Beleuchtung sowie den Gemeinderäten Amade Meichtry und Jörg Kuonen für die tatkräftige Unterstützung und die Koordination der zahlreichen Arbeitsschritte. Eine herzliches Vergelt's Gott den Stiftern der neuen Statue, Gerda und Armin Schmidt für ihre wohlwollende und sinnvolle Zuwendung.

Mehrweg statt Einweg



Der Naturpark Pfyn-Finges bietet in einem Kooperationsprojekt mit der Stiftung Schloss Leuk und Leuk Tourismus den Verleih von bis zu 2'000 Mehrwegbechern für Veranstaltungen in der Region an. Die Reservation erfolgt über den Naturpark Pfyn-Finges, der Verleih erfolgt bei Leuk Tourismus. Der Veranstalter hat lediglich eine

Entschädigung für die Reinigungskosten und allenfalls nicht retournierte Becher zu bezahlen. Für Reservationen und weitere Informationen wenden Sie sich an das Sekretariat des Naturparks Pfyn-Finges: 027 452 60 60 oder admin@pfyn-finges.ch

Sommerangebote für Naturpark Kids

Der Naturpark Pfyn-Finges setzt sich dafür ein, dass ihre Kinder auch in den Sommerferien zu starken Naturerfahrungen kommen. In der Kulisse unserer einmaligen Landschaft bieten wir mit Spass, Spiel und Gemeinschaft unvergessliche Sommertage:

- ▶ 13. und 14. Juli 2023 – Jugend auf dem Gipfel – 2 Tage auf der Alp (Alter 9 – 12)

Spannende Erlebnisse rund um den Alpbetrieb im Rahmen des alpenweiten Events «Youth at the top».

- ▶ 17. – 21. Juli 2023 – Ferienpass: Sommerhits für Naturpark Kids

Für Kinder ab 7 Jahren bieten wir täglich 2 Tagesangebote an, welche unsere Landschaft zum Erlebnis machen: Tipi-Abenteuer Turtmanntal, Gemmitour, Käsen im Tal der Wasserfälle, Ess- und Heilpflanzen, Waldhüttenbau und die eindrückliche Velotour quer durch den Naturpark.

- ▶ 24. – 28. Juli (D/F) / 7. – 11. August 2023 (D) – Technik und Naturwochen (Alter 10 – 12)

Die Wissenschaft sucht Nachwuchs! Spannende Erfahrungen um Technik und Natur in Zusammenarbeit mit der Lonza und der PH Wallis: Technik Challenges, Betriebsbesichtigung Lonza und schlafen unter den Sternen.

Das gesamte Angebot finden Sie mit Anmeldung auf www.pfyn-finges.ch

Enkeltaugliche Beispiele aus anderen Naturparkgemeinden Wussten Sie, dass ...

... die Naturparkgemeinde Varen beim Grillplatz Dude ein autonomes Toiletten-System installierte, das kein Wasser benötigt und keine Entladungen an die Umgebung abgibt? Kazuba ist ein patentiertes System, bei dem die Hitze der Sonne und eine leichte Brise ausreichen, um die Feststoffe zu entwässern und die Flüssigkeiten verdunsten zu lassen. Das Entweichen von schlechten Gerüchen wird so verhindert. Die

Toilette besteht zu 100% aus recycelbaren Materialien wie Holz aus FSC-zertifizierten Wäldern.





Erf(K)indertag

Am ersten Tag nach den Ferien durfte 6-8H von Guttet-Feschel nach Martinach an die «Your Challenge». Bevor wir die Berufsmesse besuchen durften, konnten wir am Morgen am Erf(K)indertag experimentieren. Hier bauten wir ein Hand-Elektrizitätswerk, durften tüfteln und das Material verbrauchen. Es war ein grosser Spass! Vielen Dank an die Sponsoren, welche uns diesen Tag ermöglichten. Nach dem spannenden Besuch gings mit dem Bus dann wieder nach Hause und am nächsten Tag begann die Schule.



Interkantonaler Sprachaustausch der OS-Leuk

Der Kanton Wallis bietet den Schülerinnen & Schülern der 9OS jedes Jahr die Möglichkeit eines interkantonalen Sprachaustausches an. Ziel des Austausches ist es, Kontakte mit Personen der anderen Landessprache zu knüpfen und Sprachbarrieren zu überwinden.

Der Sprachaustausch fand in der Woche vom 18.-26. März 2023 statt. Die Jugendlichen aus den Unterwalliser OS-Schulen kamen dazu ins Oberwallis und verbrachten 4 Tage in den Familien der Oberwalliser Austauschschüler. An den Wochenenden nahmen sich die Gastfamilien Zeit, mit den Jugendlichen diverse Freizeitaktivitäten zu absolvieren.

Während der regulären Schulzeit stand für die Teilnehmer mit ihren Austauschpartnern ein Spezialprogramm an. Am Montag begaben sich die Jugendlichen auf eine gemeinsame Wanderung nach Gampel. Unterwegs wurde beim

schönen Wasserfall in der «Feschilju» Halt gemacht. Das inspirierende Erlebnis der Sonnenstrahlen, welche durch den Wasserfall schimmerten, begeisterte die Schüler/-innen. Viele zogen Schuhe und Strümpfe aus und erprobten sich an der Wim-Hof-Methode und dem Durchhaltevermögen im kalten Flusswasser. Auf der Minigolfanlage in Gampel konnten die Jugendlichen sich am Nachmittag vergnügt in einer Challenge messen.

Den Dienstagnachmittag verbrachten die Schüler/-innen mit ihrem Lehrer in der Backstube in Erschmatt, wo sie sich Wissen über den Roggenanbau und dessen Verarbeitung aneigneten, fleissig Brot backten und etwas über die Oberwalliser Kultur und Tradition lernen konnten. Die Familien der Austauschschüler freuten sich sehr über das Mitbringsel aus feinem Roggenbrot. Danke Erschmatt!

Am Mittwochmorgen nahmen alle an den regulären Schulstunden teil, um vom Unterricht in der anderen Landessprache profitieren zu können. Gegen Mittag verschoben sich die Teilnehmer der OS-Schule Leuk mit ihren Sprachaustauschschülern ins Unterwallis, um dort 4 Tage bei deren Familien zu verbringen.

Ein Sprachaustausch kann eine Bereicherung für Jugendliche sein und bietet ein Kennenlernen der bunten Vielfalt unserer Walliser Kultur

Verfasserin: Myrtha Köppel



News aus dem TPV

Swiss Fifes & Drums Awards

Im Herbst 2022 fanden die ersten Swiss Fifes & Drums Awards statt. Dabei konnten Vereine Videoclips aus der Tambouren- und Pfeiferszene einsenden. Unser Verein hat daran teilgenommen und wurde in der Kategorie «Wind Act» nominiert. Eine kleine Delegation aus unserem Verein fuhr am 12. November nach Freiburg, um an der Preisverleihung teilzunehmen. Am Schluss reichte es für den dritten Platz.



Laternenweg 2023

Am 03. Januar servierten wir am Laternenweg eine Gemüse-Crème-Suppe. Herzlichen Dank an die Vereinsmitglieder, die Gemeindeverwaltung und alle, die uns an diesem Abend unterstützt haben. Es war ein gemütlicher Abend.



Migros Support Culture

Vom 07.02 bis 17.04.2023 fand «Support Culture» statt. Die Aktion förderte Kulturvereine in der ganzen Schweiz. Wir haben unseren Verein angemeldet, um Gelder für neue Instrumente zu sammeln. In den 2.5 Monaten wurden über 3'500 Vereinsbons für unseren Verein gesammelt. Wir danken allen, die uns bei dieser Aktion unterstützt haben.

Neue Trommeln

Im März haben wir unsere Tambouren mit neuen Holztrommeln ausgestattet.



Ausblick in den Herbst: Theater «Casting im Hotel Rhoneblick»

In diesem Jahr wagen wir ein neues Projekt und bringen unser erstes Theaterstück auf die Bühne. Mit grossem Engagement haben wir bereits mit den Proben begonnen. Das Theaterstück «Casting im Hotel Rhoneblick» verbindet die Theaterbühne mit der Ahnenmusik aber auch inhaltlich treffen verschiedene Welten aufeinander. Seid also gespannt, wenn es im Herbst heisst: Vorhang auf!

Vorstellungsdaten:

Freitag,	27. Oktober 20:00 Uhr
Samstag,	28. Oktober 20:00 Uhr
Sonntag,	29. Oktober 15:00 Uhr
Freitag,	03. November 20:00 Uhr
Samstag,	04. November 20:00 Uhr

Weitere Infos folgen im Sommer.





50 Jahre Damenturnverein Guttet-Feschel



«Dank der gut eingerichteten, neuen Turnhalle, ergriffen wir nach reichlicher Überlegung die Initiative zur Gründung eines Damenturnvereins.»

So steht es im Gründungsbericht vom 11. Januar 1972 vom Initiativ-Duo Elisabeth Köppel und Edith Marty.

Sie scheuten sich nicht, zur Gründung des neuen Vereins, fachliche Hilfe zu holen. So luden sie zur 1. Sitzung die Kantonalpräsidentin vom SVKT und die techn. Leiterin ein. Selbe informierten über den Sinn und Zweck des Vereins und selbstverständlich auch über die Rechte und Pflichten der Mitglieder.

Nach diesen ausführlichen Infos erklärten sich 22 Frauen bereit, mitzumachen und zu turnen.

Am 18. Januar 1972 hielt man die 1. Generalversammlung ab.

Als Vorstandsmitglieder erklärten sich Edith Marty, Marie Marty, Alexandrine Kuonen, Erika Kuonen und Elvira Schmidt bereit.

Die ausgearbeiteten Statuten wurden angenommen und eine Leiterin war auch gefunden. So konnte gleich mit dem Turnen begonnen werden. Nach dem Motto **«Mach mit und bleib fit»** einigte man sich, jeweils am Dienstagabend während der Schulzeit zu turnen. Die ersten Turnstunden wurden von der Primarlehrerin Helene Plaschy geleitet. Später übernahmen Vereinsmitglieder das Vorturnen.

Aber ohne Geld ging auch hier nichts und alle waren sich einig, dass jährlich ein Anlass organisiert werden musste.

1979 wurde eine Vereinsfahne angeschafft. Anna Kuonen und Rudolf Gasser übernahmen die Patenschaft.

Auf mehrfachen Wunsch wurde 1983 am Dienstagnachmittag auch ein Gesundheitsturnen angeboten. Alexandrine Kuonen und Erika Kuonen turnen noch heute aktiv in dieser Gruppe mit.

Der soziale und gemeinschaftliche Gedanke war dem Verein immer von grosser Bedeutung. Bald einmal half man bei der Weihnachtsfeier, dem Seniorennachmittag und bei diversen Dorfanlässen mit sowie bei der Organisation von Kaffeestuben oder zum Backen von Kuchen.

Die gemeinsame Aktivität und die Bewegung sind uns allen wichtig, aber auch das gemütliche Zusammensein darf nicht zu kurz kommen. Der Vereinsgedanke, an einem Strick zu ziehen, zu turnen und miteinander Anlässe zu organisieren, ist uns in den letzten 50 Jahren gelungen.

«Einigkeit ist Stärke» Wo es Teamwork und Zusammenarbeit gibt, können wunderbare Dinge erreicht werden.

Unser Verein ist klein, trotzdem haben wir in beiden Gruppen durchgehalten. Zurzeit turnt die Gruppe B am Abend und die Gruppe C am Nachmittag. In beiden Gruppen sind 10-12 aktive Turnerinnen. Nicht zu vergessen sind die Passiv-Mitglieder, die ebenfalls helfen, den Verein zu tragen.

Ein grosser Dank geht an unsere treuen Mitglieder für die stetige Unterstützung. Ein herzliches «Vergelts Gott» richtet sich ebenfalls an unsere Leiterinnen, die ihre Arbeit schon jahrelang pflichtbewusst ausführen.

Leider geht es uns wie allen Vereinen, uns fehlen die jungen Aktiven. Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Gerne bieten wir auch Schnupperstunden an.

Es ist nie zu früh und (ganz) selten zu spät!

Kulti kommt!

Mit dieser Botschaft hat sich der Kulturweg Guttet-Feschel angekündigt. Kulti wird uns über die nächsten Jahre 2023-2027 als Maskottchen begleiten.

Der Kulturweg verbindet Feschel mit Guttet. Über Wiler und Lätzi Tolu werden die Besucher*innen zu den einzelnen Ausstellungshotspots geführt. Mit

Land-Art-Kunst werden wir, die Träger-schaft, bestehend aus Philipp Loretan, Amadé Meichtry, (Vertreter seitens der Gemeinde), Alexander Köppel (Touris-

mus), Peter Hofer (event-kultur-garten als Organisator) und Carlo Schmidt (als Schirmherr) die diesjährige Ausstellung «Faszination Guttet-Feschel» umsetzen.

Weitere Ausstellungen: 2024 Guttet-Feschel zwischen Tradition & Utopie, 2025 der Traum Guttet-Feschel, 2026 die Vision Guttet-Feschel und 2027 Guttet-Feschel im Utopia-Park.

Einweihung des Kulturweges

Der Kulturweg Guttet-Feschel wird offiziell am 25. Juni 2023 durch den Vorsteher der Dienststelle für Kultur vom Kanton Wallis, Herrn Alain Dubois, eröffnet. Die Land-Art- Ausstellung «Faszination Guttet-Feschel» dauert bis zum 29. Oktober 2023 und ist durchgehend geöffnet.

Happenings in den Backhäusern von Feschel und Guttet und anderswo

Das Happening ist einer der wichtigsten Formen der Aktionskunst der 1960-er Jahre. Ein Happening ist ein direkt mit dem Publikum improvisiertes Ereignis. Künstler*in trifft auf Besucher*in. Was sich aus dieser Begegnung entwickelt, wird erst am Anlass selber sichtbar und erlebbar. Mit über 50 Happenings innerhalb von 4 Monaten und über 20 mitwirkenden Künstler*innen aus den Kantonen GE, VD, WS, LU, BE und ZH bricht in Guttet-Feschel definitiv ein neues Kulturzeitalter an.

Die Brennpunkte

**Pfarrkirche Herz-Jesu, Wiler,
Antonius-Kappelle Feschel,
Wendelins-Kirche Guttet**

Wöchentlich zieht die sagenumwobene Königin Saba während der ganzen Ausstellungsdauer von Kirche zu Kirche in Guttet-Feschel und berichtet Unglaubliches über ihre Begegnung mit dem weisen König Salomo von Jerusalem. Betritt man die Kirche, in der gerade die

Königin weilt, werden die Eintretenden wie Ehrengäste empfangen. Die Tambouren und Pfeifer und der Kirchenchor von Guttet-Feschel spielen dabei eine wichtige Rolle.



Die Inspirationsquelle Hundertwasser durchfließt Feschel

Der österreichische Künstler und Aktivist Friedensreich Hundertwasser (1928-2000) ist die grosse Inspirationsquelle der Ausstellung «Inspirationsquelle Hundertwasser». Erstmals wird ein ganzes Bergdorf, in freier Interpretation nach Hundertwasser, sein historisches Aussehen verlieren. Statt Blumen hängen zahlreiche Bilder von 13 Künstler*innen an den Häuserfassaden von Feschel. Die farbenfrohe Welt Hundertwassers ist nicht nur Ausdruck von Lebensfreude, sondern auch von Lebensqualität. Pauline Rey und Gaby Andermatten, die als «die Drahtzieherinnen» für diese Hundertwasser-Faszination in Feschel sorgen, lassen das Neue und das Alte (Blumenfest) gleichzeitig neu aufleben. Tourismus Guttet-Feschel hat mit seiner tatkräftigen Unterstützung mitgeholfen, das Friedens-Reich-Feschel aufzubauen.

Galerie der Sinne

Unterwegs zur Lätzi Tolu, mitten in einem kleinen Waldstück, trifft man auf eine Outdoor-Bildgalerie mit 30 Bildern verschiedener Grössen. Die Natur selber wird zur Darstellerin, ein leerer Rahmen fängt das Bildmotiv ein. Verborgenes wird sichtbar und erlebbar für den, der Zeit mitbringt. Das flüchtige Wahrnehmen der Natur ist im

Bilderrahmen nicht möglich – es zwingt zum genaueren Hinschauen – Licht und Farben leuchten auf, der Wind löst die Statik des Bildes auf, die Töne der Natur werden hörbar. Die Jugendgruppe aus Guttet-Feschel will mit ihrer Kunstinstallation die Sinne schärfen für die Natur und zeigt damit die Faszination, die die Natur auf den Menschen ausübt.



Heidi's Traumland in der vierten industriellen Revolution

In der Lätzi Tolu begegnen wir der weltberühmten Heidi-Geschichte von Johanna Spyri. Die Kinder von Guttet-Feschel haben gesehen, dass die damalige Welt von Heidi ganz anders aussah als die Welt von heute - Mensch und Maschinen verschmelzen immer mehr und begleiten die Kinder in die vierte industrielle Revolution. Über einen QR-Code und ihrem Smartphone geben die Kinder von Guttet-Feschel ihre Visionen von ihrem Dorf bei den bunt bemalten Holzpfählen in der Lätzi Tolu preis.



An Flanderns Feldern

Auf der anderen Seeseite des Stausees tritt man auf die Gegenwart und die Vergangenheit. Holzsperrn verheis-



sen nichts Gutes. Absperrungen, Grenzen, Besitztum, Macht und Geld sind hier im Spiel. An «Flanderns Feldern» wurden für einen Augenblick an Weihnachten 1914 diese Ansprüche ins Gegenteil umgekehrt. Um nachher wieder mit der Tötungsmaschinerie «Krieg» weiter zu fahren. Bedeutungsvoll steht hier die Mohnblume als Symbol der Liebe und des Leides da. Jede Blume steht für ein sinnloses Kriegsoffer am heutigen Tag. Friede ist ein kostbares Gut, dass jeden Tag neu erarbeitet werden muss – wenn nicht, kann es morgen schon zu spät sein. Wenn Menschen, die im letzten Lebenszyklus stehen, diese Blumen formen, ist das ein bedeutungsvoller Akt und Aufruf zur Nächstenliebe – dafür gebührt Dank den Bewohner*innen in den Alterswohnungen Sunnuschi Guttet-Feschel für ihre klare Stellungnahme gegen den Krieg.



Die Kugeln der Lätzi Tolu

Geflochte Kugeln aus Reb- und Weidezweigen, liegen in der Lätzi Tolu. Von den frühesten Kulturen bis in die Gegenwart stehen Kreis und Kugel für die Ordnung der Welt, ihre Berechenbarkeit wie auch ihre Unberechenbarkeit. Ein Kreis hat weder Anfangs- noch Endpunkt und ist daher ein Symbol der Unendlichkeit. Was als Ordnung gilt, kann schnell in Unordnung geraten auf dieser Weltkugel. Wie stark die Kugeln in der Lätzi Tolu unser irdisches Dasein beeinflussen, verraten die Kunstwerke die wie Mahnmale daliegen, geformt durch die Hände der Bewohner*innen

aus den Alterswohnungen Sunnuschi, die mit ihren Augen die Illusionen in der Lätzi Tolu hinterfragen.



Führungen

Leander Meichtry führt Sie zu nächtllicher Stunde durch das Sagenhafte Guttet.

Remo Kuonen ist Sonderermittler im Bilderraub von Zürich, getarnt als Guide macht er Dorfführungen in Guttet und sucht das verschwundene Bild.

Peter Hofer führt Sie durch die Ausstellung «Faszination Guttet-Feschel».

Happening-Auswahl

Im Kulturraum Rhoneblick

Unbeschwerte Stunden, ein herzhaftes Lachen, vielleicht ein kleiner Tanz – im Kulturraum Rhoneblick ist all das möglich. Die Mundartband Blatterhorn, mehr braucht man dazu nicht zu sagen, besucht den Kulturraum am 22. Juli, Wort & Totschlag die etwas andere Art mit dem Leben umzugehen kommt am 19. August nach Guttet-Feschel.

So viel Theater um den Rhoneblick

Im Theaterstück «Casting im Hotel Rhoneblick» von Ricarda Kuonen geht es hoch zu und her. Wie das Leben halt so ist, verrückt, lachhaft, verbohrt, geschwätzig, neugierig, einfühlsam, verliebt, widersprüchlich, peinlich, impulsiv, usw. Wenn Sie mehr über Guttet-Feschel erfahren möchten, dann ist ein Besuch der Vorstellungen am 27.- 29.10. oder von 3.-4. November zwingend erforderlich.

Die Kelten und Grächmatten

Ein keltisches Fest – ein Gast, der die Kelten gut kennt – keltische Musik und natürlich keltisches Essen und Bier. Am 23. September haben die Kelten in Grächmatten das Sagen. Zwischen dem Cafe Surprise, wo das Cafe zum Naturreservat umgestaltet wird und der Sonnenberger Bierbrauerei, wo Bilder und Geschichten die Zeit zurückdrehen, spielt sich das grosse Begegnungsfest ab.

Cinema «i der Braui» in Grächmatten?

Das Bier in Grächmatten, ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Es soll ein neues Kino in Grächmatten geben? Die Gerüchteküche brodelt. Man erzählt sich, dass dort einmal im Monat Dokumentarfilme gezeigt werden sollen. Noch vor der Eröffnung der neuen Bierbrauerei soll der Kulturfunk Film am 30. Juni dort entzündet werden.



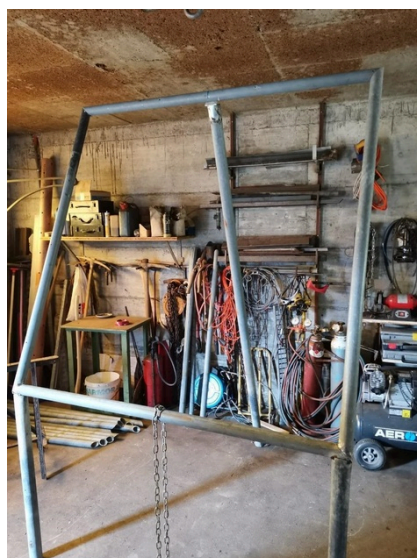
Erste Projektbesprechung mit einem Teil der Künstler*innen die Feschel verwandeln werden



Mutter Gaia von Pauline Rey



Nach dem Turnen gleich weiter an der Beflagung von Guttet arbeiten



Was steht da in der Werkstätte von Meinrad Meichtry?

Konsumgenossenschaft Guttet-Feschel



Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung konnte die Konsumgenossenschaft Guttet-Feschel Sabine Kuonen als Jubilarin ehren. Sie feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Wir möchten ihr aufrichtig für ihren hervorragenden Einsatz und ihre langjährige Treue zur Konsumgenossenschaft danken. Als Anerkennung überreichte die Präsidentin Theres Kuonen in Vertretung der Konsumgenossenschaft einen Blumenstrauß sowie einen Gutschein.

Famili-Club Sunnubärg

FAMILI-CLUB SUNNUBÄRG ☺☺


Nach dem Mini-Winterschlaf wollen wir uns nicht gleich zum Frühling hinreissen lassen, sondern schauen

zurück in den Herbst 2022 und beginnen mit der Generalversammlung und den folgenden Aktivitäten des Famili-Club Sunnubärg. Wie in guten alten Zeiten fand die Versammlung im neu eröffneten Rhoneblick statt. In

vergangenen Aktivitäten schwelgen und neue planen und das alles mit sehr viel Frauenpower. Der Osterball mit Party war nur einer der Höhepunkte im Vereinsjahr und weitere folgen:



Escape Game in Brig «Der Gedankendieb» - Samstag, 8. Oktober 2022

Der Outdoor-Escape ist sehr zu empfehlen. Es war wirklich ein cooler und lustiger Anlass. Wir haben zwei Gruppen gebildet und jede Gruppe machte sich auf den Weg durch Brig um den Gedankendieb zu finden. Ausgerüstet waren wir mit einem i-Pad und einer Tasche voller nützlicher Utensilien. Beide Gruppen haben das Rätsel mit Bravour gelöst, jedoch hatte die Gruppe mit unseren Teenagern die bessere Punktzahl erreicht und so das Spiel gewonnen. Anschliessend gab's ein feines Apéro mit italienischen Spezialitäten.

Famili-Club Tag – Samstag, 12. November 2023

Als Dank an unsere Powerfrauen entführen wir sie in den Adventure Room nach Sitten. Zuerst noch ein Bubble Tea schlürfen und danach ab ins Abenteuer «une Fille un Gars» oder «Sabotage». Hochmotiviert und dennoch mit Respekt starten wir gleichzeitig in unseren Kämmerchen. Beim Spiel Sabotage sollst du dein Land beschützen und wie so oft geht es um Jagen und gejagt werden. Das bedeutet 100% Nervenkitzel, Adrenalin & viel Spass. Vor dem Nachtessen im Restaurant Taverne gönnen wir uns ein kleines Apéro in Siders. Das Essen war mega lecker und Fireball & Fasnachtsball runden den perfekten Tag ab.

2.0 Laternenweg Antillengut – 21. Januar 2023

Im Dezember haben wir den Laternenweg aufgrund schlechten Wetters auf den Januar verschoben. Aber auch da meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit uns. Der Jahreszeit entsprechend, war es für einmal eisig kalt und somit war die Zeit im Freien sehr verkürzt und die Besucher suchten

bald einmal einen warmen Ort auf. Sogar der Kuchen war zur vorgerückter Stunde schon tiefkühlfertig.-)

Kulinarischer Nachtspaziergang - 1. Februar 2023

An diesem Mittwochabend starteten in den Grächmatten beim Café Surprise sieben spazierfreudige junge Damen in Richtung Thel. Das Tempo wurde so angesetzt, dass Atmen und Rällu in bestem Gleichgewicht und somit der Puls im Bereich der Fettverbrennung gehalten werden konnte. Bei der Verzweigung Antillengut–Guttet Dorf erwartete uns mit warmem Apéro, Tee und gesalzenen Schnecken ein erstes kulinarisches Highlight. Wieder gestärkt begaben wir uns von Guttet-Dorf auf den Abstieg Richtung Werkhof. Inzwischen gesellte sich auch der älteste Guttner zu uns und wir waren froh, als wir vom Winde verweht im Werkhof einkehren durften. Mit einer heissen Kürbiscremesuppe, frischem Zopf und köstlichem Süssgebäck brachten wir uns wieder auf Normaltemperatur; will heissen, es konnte wieder gelafert werden. Schliesslich mussten wir jenen, die erst jetzt zu uns gestossen sind, von unserem Nachtspaziergang und den zahlreichen Geschichten erzählen..

Maschginu – Mittwoch, 15. Februar 2023

Wie jedes Jahr ist das Maschgiilöifu mit der Spielgruppe ein voller Erfolg. Mit viel Kreativität und Begeisterung haben sich Kleinkinder, Kindergartenkinder, Primarschüler, Eltern und Bekannte verkleidet. Begleitet mit lauter Musik ging es durch die Gassen und Strassen von Guttet bis zum Werkhof. Es ist wichtig, diese Tradition unseren Kindern weiterzugeben. Mit Spiel, Spass, Tanz und feinen Häppchen liess man den Tag im Spielgruppenraum ausklingen.

Nothelferkurs für Neulenker

Am letzten Wochenende der Sportferien fand im Spielraum des Werkhofs der Nothelferkurs für Neulenker statt. Lydia Grichting führte unsere Teenager professionell durch den Kurs und übermittelte Praxis und Theorie auf ihre eigene humorvolle Art und Weise. Somit wünschen wir den kommenden Neulenkern: GUTE FAHRT!

Kirchenanlässe

Liebevoll kümmern wir uns um das Wohl der Gläubigen bei Kirchenanlässen wie Bittprozession, Blasiusseggen und Kreuzweg für Kinder. Ebenfalls haben wir den Lottokartenverkauf der Stiftung TriPLUS unterstützt.

Der Osterhase kommt

am Karsamstag, 8. April 2023 mit Ostergeschichte und anschliessender Osternestsuche. Alle Jahre wieder versammeln sich viele Kinder in Begleitung ihrer Eltern vor der Kirche. Nachdem alle gespannt der Ostergeschichte lauschen, geht es mit der Osternestsuche los. In diesem Jahr durfte der Osterhase 26 Nester beim Sender verstecken. Mit viel Motivation, Spannung und Freude wird gesucht und gefunden. Dieser grossartig besuchte Anlass endet mit einem leckeren Apéro auf dem Spielplatz.

Windspiel am «Sonnenberger Kulturweg»

Für das Windspiel im Dorf Guttet haben wir uns mit dem Damenturnverein zusammengeschlossen. Fleissige Hände sind schon einige Stunden am Stoff schneiden und leimen. Wir freuen uns sehr euch das Endergebnis an der Eröffnung zu präsentieren.

Kommende Aktivitäten:

25. Juni 2023 Sonnenberger Kulturweg
6. Oktober 2023 Generalversammlung

FC Guttet-Feschel



Die BDM-Saison 2023 steht an und sowohl das Frauen- als auch das Männerteam befinden sich dementsprechend seit mehreren Wochen in der Vorbereitung, um optimal in die Spielzeit zu starten. Überdies wird es auch wieder ein Kindertraining geben, welches in der Vergangenheit auf grossen Anklang gestossen ist.

Bei den Frauen, welche nach wie vor vom Trainerduo Jean-Pierre Cina und Silvan Schmutz betreut werden, geht es nach zwei gewonnenen Meisterschaften darum, den Titel auch heuer wiederum zu bestätigen, was aber keinesfalls ein Selbstläufer sein wird;

dies auch vor dem Hintergrund einiger Abgänge von Spielerinnen. Die Liga erfährt erfreulicherweise eine Aufstockung, da mit dem FC Unterbäch Frauen eine neue Frauenmannschaft hinzugekommen ist, sodass Stand Mitte April neu sieben Teams die Meisterschaft in Angriff nehmen werden. Da der Pokalwettbewerb derjenige Titel darstellt, der im mannschaftseigenen Palmarès der Frauen noch fehlt, werden die Sonnenbergerinnen sicherlich auch hier einen Fokus setzen. Dort wartet der FC Spycher Frauen auswärts am 03. Mai.

Die Männer treten wie letzte Saison wiederum in der Gruppe B an. Die Trainerkonstellation bleibt ebenfalls die gleiche mit Marek Locher und Florian Schnyder. Mit dem dritten Platz in der vergangenen Saison verpassten die Männer den Aufstieg nur ganz knapp. Demgemäss wird die Meisterschaft mit hohen Erwartungen angegangen, wobei aber kein konkretes Saisonziel formuliert worden ist. Vielmehr will das

Team einfach das Optimum aus sich herausholen. Wie die Gruppe A besteht auch die B aus acht Teams. Im Cupwettbewerb wartet – nachdem man ein Freilos erhalten hat – mit dem FC Unterbäch eine oberklassige Mannschaft. Für die Sonnenberger spricht, dass sie noch immer das erste Spiel im Cup gewonnen haben und zudem die letztjährigen zwei Aufeinandertreffen gegen den gleichen Gegner ebenso für sich entscheiden konnten. Dennoch darf man ein äusserst spannendes Spiel erwarten.

Der FC Guttet-Feschel bedankt sich bei der Gemeinde für die transparente Zusammenarbeit, bei seinen zahlreichen Sponsoren und bei seinen Fans. Jegliche Spielpläne sind wie gewöhnlich auf der Website der BDM ersichtlich – ebenso wird es wieder jeweils Flyer und Beiträge in den Social Media geben. Wir hoffen auf eine lautstarke Unterstützung vor Ort wie die letzten Jahre und auf eine erfolgreiche Saison 2023.



Ausblick

Die Anlässe der Vereine und der Gemeinde sind auf der Webseite sowie im Event-Bereich der Guttet-Feschel-App ersichtlich und abrufbar. Eine Auswahl der anstehenden Events finden Sie folgt;

Summermärkt auf dem Wiler

Die Verantwortlichen des traditionellen Weihnachtsmarktes organisieren erstmals zusammen mit den Wanderfreunden am Samstag, 17. Juni 2023 einen grossen Sommermarkt.

Zahlreiche Stände laden zum Staunen und Einkaufen ein, wobei der Erlös an die Stiftung TriPLUS gespendet wird.

Übergabe Reliquie

Dank einem überzeugenden Beziehungsnetz von Pfarrer Daniel Noti und weiteren engagierten Personen wird der Erzbischof von Lemberg und ehemalige Generalsekretär des Papstes am 13. August 2023 der Pfarrei Guttet-Feschel eine Reliquie des inzwischen heiliggesprochenen

Papstes Johannes Paul II. überreichen. Die Festmesse wird vom Kirchenchor und dem TPV mitgestaltet.

Dorffest Luterbach

Am Wochenende vom 26. & 27. August 2023 findet in der Partnergemeinde Luterbach ein grosses Dorffest statt. Der Tourismusverein wird zusammen mit den Gemeindeverantwortlichen vor Ort ein Walliser Zelt betreiben. Alle sind herzlichst eingeladen, an den Festlichkeiten teilzunehmen. Weitere Information dazu unter www.luterbach.ch.

Geburtstage (bei 80, 85, 90 und ab 91 jedes Jahr)

93 Jahre Melanie Schröter
92 Jahre Rosa Kuonen
91 Jahre Silvia Biffiger
90 Jahre Marie Luise Kuonen

85 Jahre Anna Kuonen
80 Jahre Alexandrin Kuonen

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren des nächsten halben Jahres bereits jetzt von Herzen Alles Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.

Öffnungszeiten Gemeindeganzlei

Die Kanzlei ist wie folgt geöffnet;

Dienstag 07:30 - 11:30 Uhr
Donnerstag 14:00 – 18:00 Uhr

Die Kanzlei macht vom 28.07.2023 bis am 16.08.2023 Sommerferien und bleibt während dieser Zeit geschlossen. Termine sind jederzeit nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Zudem sind viele Informationen auf unserer Webseite publiziert und Sie erreichen uns auch via Mail an gemeinde@guttet-feschel.ch

Schlussinformationen

Das nächste «Sunnubärger INFO» wird im Herbst 2023 publiziert. Einsendeschluss für Beiträge aller Art ist der 20.

September 2023. Interviews, Hintergrundbericht, Bildmaterial und weiteres sind herzlich willkommen.